

Aufgaben Religion Klasse 7a

- 1) Lest die Informationen auf den Arbeitsblättern und löst die Aufgaben, nutzt dazu auch den Atlas .
- 2) Legt zur 3. und 4. Säule des Islam einen Steckbrief an (Fachbegriffe und deutsche Übersetzung).

Islam
Der Ursprung

Mekka und Medina

Beschrifte die folgende Landkarte.

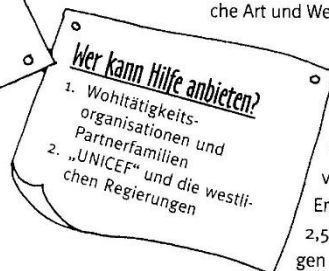
Erkläre dann, welche Bedeutung Medina und vor allem Mekka für den Islam hat.



Medina: _____

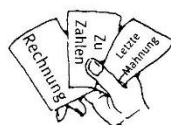
Mekka: _____

Zakat

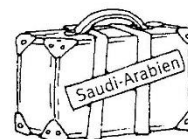
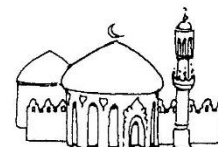


Zakat ist die dritte Säule des Islams. Es ist eine jährliche pflichtmäßige Abgabe für Arme und Kranke. Es handelt sich dabei nicht um Wohltätigkeit, denn Wohltätigkeit ist freiwillig. Zakat ist eine Pflicht, die von Allah gefordert wird, und die Teil der muslimischen Lebensart ist. In Deutschland organisieren die muslimischen Gemeinden das Einsammeln und die Verteilung von Zakat. In islamisch geprägten Ländern macht dies die Regierung. Die Grundlage des Zakat ist die Überzeugung, dass die Menschen kein Eigentum haben, sondern dass ihnen von Allah Dinge gegeben werden, damit sie sie auf die bestmögliche Art und Weise einsetzen (siehe Seiten 11-12). Muslime

betrachten Reichtum als eine Prüfung, der Allah sie unterzieht; sie können wählen, ob sie ihn egoistisch oder zum Wohle anderer verwenden. Zakat bedeutet Reinigung. Es reinigt den Gebenden von Egoismus und Gier und es reinigt den Empfangenden von Neid. Muslime müssen 2,5% ihres Profits (nach Abzug der notwendigen Ausgaben) als Zakat entrichten.



Menschen, die Schulden haben (ohne etwas dafür zu können)



Ramadan

Der islamische Kalender beginnt mit Muhammads letzter Reise nach Mekka. Der folgenden Tabelle ist das Hidschrajahr zu entnehmen, das während des angegebenen Jahres nach unserer Zeitrechnung beginnt. Muslimische Feste finden jedes Jahr am gleichen Tag des islamischen Kalenders statt, aber weil es ein Mondkalender ist, verschieben sich die Termine bei der Übertragung in den gregorianischen Kalender jedes Jahr um elf Tage. Die Termine sind nur ungefähre Angaben, denn der Beginn eines Mondmonates hängt davon ab, wann der Neumond gesichtet wird.

Anno Hegirae (Jahreszahl)	Muharram (Neujahrstag)	Ramadan (Fastenzeit)	Id al-Fitr (Fastenbrechen)	It al-Adha (Opferfest)
1424 A.H.	04. März 2003	27. Okt. 2003	25. Nov. 2003	12. Feb. 2004
1425 A.H.	21. Feb. 2004	15. Okt. 2004	14. Nov. 2004	01. Feb. 2004
1426 A.H.	10. Feb. 2005	05. Okt. 2005	03. Nov. 2005	21. Jan. 2005
1427 A.H.	31. Jan. 2006	24. Sept. 2006	24. Okt. 2006	10. Jan. 2006

Während des Monats Ramadan müssen erwachsene Muslime tagsüber fasten. Muslime, die schwanger sind oder kurz nach der Niederkunft stehen oder die zu alt oder zu krank sind, um zu fasten, sind davon befreit. Viele Muslime unterbrechen

ihr Fasten, wie es auch

Muhammad getan hat, kurz nach Sonnenuntergang mit einem Imbiss aus Datteln und Wasser.

Saum ist eine Zeit, in der über Allah und die Anleitungen des Korans nachgedacht und Mitgefühl mit den Hungrigen entwickelt werden sollte.



Die Hadsch



Die Bedeutung der verschiedenen Abschnitte der Hadsch:

1. Vudu und Ihram

Bei Miqat, 9,5 km von Mekka entfernt, vollziehen die Pilgerinnen und Pilger Vudu (siehe Seiten 7-8). Die Männer ziehen den Ihram an – zwei Stücke von nahtlosem weißen Baumwollstoff. Diese einfachen Kleidungsstücke stehen für die Gleichheit aller vor Gott und den zeitweiligen Verzicht auf materielle Annehmlichkeiten.

2. Tawaf

Die Pilgerinnen und Pilger gehen siebenmal gegen den Uhrzeigersinn um die Kaaba (siehe auch Seiten 29-30).

3. Mas'a

Die Pilgerinnen und Pilger gehen schnell siebenmal zwischen den Hügeln von al-Marwa und al-Safa hin und her - zur Erinnerung daran, dass Hagar, die Mutter Ismaels, verzweifelt in der Wüste nach Wasser gesucht hat. Es ist Brauch, dass die Pilgerinnen und Pilger aus dem Brunnen von Semsem trinken, der ursprünglich eine Quelle war, die auf wundersame Weise hervortrat, als Ismail mit seiner Ferse in den Boden hieb. Diese Orte gehören alle zur Heiligen Moschee.

4. Arafat

Die Pilgerinnen und Pilger verweilen den ganzen Nachmittag in Zelten am Berg Arafat. Sie vollziehen das Mittagsgebet und das Nachmittagsgebet. An diesen Ort brachte Ibrahim seinen Sohn Ismail, um ihn zu opfern und hier predigte Muhammad zum letzten Mal.

5. Muzdalifa

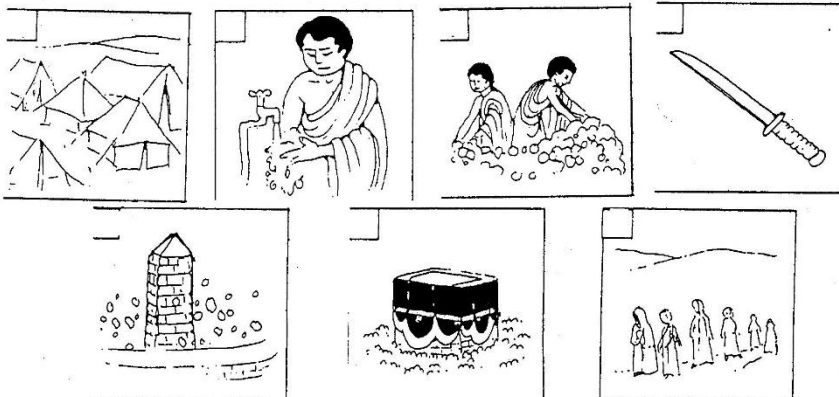
Hier sammeln die Pilgerinnen und Pilger Kieselsteine für die nächste Station der Hadsch.

6. Mina

Die Kieselsteine werden gegen drei Steinsäulen geworfen – in Erinnerung daran, dass Ibrahim Iblis, den bösen Geist, vertrieben hat (siehe Seiten 19-20).

7. Rückkehr nach Mekka

Die Pilgerinnen und Pilger kehren nach Mekka zurück, wo sie wieder siebenmal um die Kaaba gehen. Die Hadsch endet im Fest Id al-Adha, bei dem die Pilgerinnen und Pilger ein Schaf opfern – zur Erinnerung daran, dass Ibrahim auf Geheiß Allahs nicht Ismail, sondern ein Schaf geopfert hat. Das Fleisch wird an arme Leute verteilt.



Mohammed

Mohammed wurde um 570 n. Chr. in der Stadt Mekka geboren. Nach dem frühen Tod seiner Eltern nahm ihn ein Onkel, der Kaufmann war, zu sich. Auf Handelsreisen kam er durch die Länder Vorderasiens und lernte viele Menschen kennen, darunter auch Juden und Christen. Deren Glaube an nur einen Gott gefiel ihm sehr. In den arabischen Ländern nämlich verehrte man viele Götter (Mondgott, Sonnengott, Schicksalsgott und andere). Ein besonderes Heiligtum war die *Kaaba* (dt.: „Würfel“, schwarzer Stein, wahrscheinlich ein Meteorit) in Mekka.

Mit 25 Jahren heiratete er eine reiche Kaufmannswitwe, mit der er 7 Kinder hatte, von denen aber nur eine Tochter am Leben blieb.

Der Wendepunkt in Mohammeds Leben trat im Jahre 610 ein.

Wie viele fromme Menschen seiner Zeit hatte sich Mohammed in die Einsamkeit der Wüste zurückgezogen um den wahren Gott zu erkennen.

Da erschien ihm in der Höhle Hira bei Mekka der Erzengel *Gabriel* und berief ihn zum Propheten Gottes. Nach weiteren Offenbarungen be-

gann er seinen Glauben an den alleinigen Gott zu verkünden. Er predigte von Gottes Macht, warnte vor dessen Strafgericht und forderte zur Umkehr auf. Später wurden diese Eingebungen niedergeschrieben. So entstand das heilige Buch des Islam, der *Koran*.

Anfangs hörten nur wenige Menschen auf Mohammed, und als er sich durch seine Gegner bedroht fühlte, wanderte er mit seinen engsten Anhängern 622 n. Chr. in den Ort Jathrib (*Medina*) aus. Hier wurde die erste islamische Gemeinde gegründet und die erste *Moschee* gebaut.

Die Auseinandersetzungen mit den Bewohnern aus Mekka hielten an und erst im Jahre 630 n. Chr. gelang es Mohammed, die Stadt Mekka zu besiegen und die Kaaba zu reinigen, indem er die Götterbilder zerstörte und um die Kaaba eine Moschee bauen ließ. Hier sei, so verkündete er, das Haus Gottes.

Am 8. Juni 632 starb Mohammed. Danach breitete sich die islamische Religion sehr schnell aus.

Ergänze die wichtigsten Lebensdaten Mohammeds!

ca. 570 n. Chr.

ca. 610 n. Chr.

622 n. Chr.

630 n. Chr.

632 n. Chr.
